

«MAOLympics the Echoes»



Dübendorf. – Hillary Huang zeigt in der Ausstellung «MAOLympics the Echoes» noch bis zum Sonntag, 17. August, das Leiden von Millionen von Chinesen, die durch den Einfluss Mao Zedongs verfolgt wurden. Die Finissage in der Oberen Mühle, Oberdorfstrasse 15, findet am Sonntag von 16 bis 18 Uhr statt. Mit ihren propagandistischen Gemälden stellt die Künstlerin Chinas Vergangenheit und Gegenwart plakativ zur Schau. Sie stehen als Zeugen einer Zeit, die in China schon bald der Vergessenheit angehört. Die Ausstellung befasst sich mit einer Kontroverse, die das Land in den Jahren vor den Olympischen Spielen 2008 arg in Mitleidenschaft gezogen hat. Sie widerspiegelt das Gebilde der kommunistischen Partei Chinas, welche bis in die Zeit Maos zurückgeht. Propaganda, ein Werkzeug, welches Mao vom kommunistischen Russland übernommen hat, kann in China nicht unterbewertet werden. (TA)

Sonntag, 17. August, 16 bis 18 Uhr,
Obere Mühle